



Das Journalismusfest Innsbruck 2024 mit 60 Veranstaltungen und Gästen aus 20 Staaten

**Russlands Invasion in der Ukraine, Israel-Palästina, Myanmar,
#MeToo-Berichterstattung, Recherchen am rechten Rand
Drei Sonderausstellungen, die Reportage auf der Bühne, Reporter Slam**

Vom **3. bis 5. Mai** wird Innsbruck zum 3. Mal internationaler Treffpunkt von Journalist*innen, Wissenschaftler*innen, NGO-ExponentInnen und Kulturschaffenden aus vielen Staaten Europas und anderen Regionen der Welt. **An diesmal 25 Schauplätzen in der Stadt** präsentiert sich das *Journalismusfest Innsbruck – Internationale Tage der Information* mit erprobten und neuen Formaten. Erstmals in Österreich gibt es das Bühnenformat **Reportagen Live on Stage** („Sushi aus dem Käfig“), erneut einen internationalen **Reporter Slam** sowie **drei Sonderausstellungen**: Bilder der Innsbrucker Fotografin Helena Lea Manhartsberger aus Lampedusa, Mexiko, der Ukraine; die Sammlung von Wahlkampfgeschenken von ORF-Moderator Martin Thür und den Atlas der Globalisierung/*Le Monde diplomatique*. Außerdem Podcasts-Live, Buchvorstellungen, viele Gespräche und Debatten, Dok-Filme, Hörkino, Konzerte, Clubbing. Das Festival ist **offen für alle Interessierten** bei großteils freiem Eintritt.

Zur **Eröffnung** am Freitag, 3. Mai, **dem Internationalen Tag der Pressefreiheit**, erwarten die Veranstalter eine **Videobotschaft von Bundespräsident Alexander Van der Bellen**. Angekündigt ist **Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher** als Präsident der Europaregion. *Tirols Landeshauptmann Anton Mattle* wird am Samstag das Festival besuchen. Der Eröffnungsvortrag von ORF-Moderatorin **Claudia Reiterer** trägt den Titel: „Verbrennen Medienfrauen auf dem digitalen Scheiterhaufen?“.

Russlands Invasion der Ukraine (mit JournalistInnen aus Kiew) und der Konflikt in **Israel-Palästina** (Tomer Dotan Dreyfus, Alena Jabarine, Hanno Loewy) beschäftigen das *Journalismusfest 2024* mit neuen Perspektiven. Es geht auch um erhöhte Hindernisse für **Flüchtende am Weg nach Europa** mit *Giusi Nicolini*, Lampedusa und *Fyras Mawazini*, SOS *Méditerranée*. Sowie um den fast vergessenen Konflikt in **Myanmar**, mit der Intellektuellen *Ma Thida*.

Zu Gast sind u.a. *Falter*-Herausgeber **Armin Thurnher**, **Toni Innauer** und **Nicola Werdenigg**, **Daniela Kraus** (Presseclub Concordia), **Jean Peters** (*Correctiv*), **Stefano Liberti** (Rom), **Marton Gergely** (Budapest), Klimajournalistin **Katharina Kropshofer**. Ö1-Moderatorin **Renata Schmidtkunz** spricht mit **Emran Feroz**. Bei einem Zeitungsfrühstück ist es möglich mit **Rainer Schüller**, **Petra Stuibler** und **Nana Siebert** vom *Standard* zu sprechen oder mit **Matthias Krapf**, *Tiroler Tageszeitung*. Themen von Debatten sind außerdem:

#MeToo-Berichterstattung, Recherchen am rechten Rand, Whistleblowing, Einschüchterungen durch SLAPP-Klagen, Investments in die Medienvielfalt Osteuropas, Konstruktiver Journalismus, Wissenschaftsjournalismus und sozial

engagierter Journalismus im Gedenken an Claus Gatterer.

Ein Panel diskutiert die Frage: „**Was lernen wir aus Pandemien?**“, ein anderes: „**Kann Sport die Welt bewegen?**“. Wie qualitätsvoller **Regionaljournalismus** möglich ist, diskutieren JournalistInnen aus der **Europaregion** Tirol – Südtirol – Trentino.

Medienpartner des *Journalismusfest Innsbruck* sind u.a. *APA, ZEIT, Süddeutsche Zeitung, Standard, Falter, Reportagen/Bern, taz, Le Monde Diplomatique/Berlin, Internazionale/Rom, Tiroler Tageszeitung, ORF-Tirol, ORF-FM4.*

Das *Journalismusfest* wird größtenteils öffentlich finanziert: durch Stadt Innsbruck, Land Tirol, Innsbruck Tourismus, Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, Tirol Werbung und die Universität Innsbruck, zudem durch die ERSTE Stiftung und Zuwendungen von EU-Kommission/Österreich, taz Panter Stiftung, Israelitische Kultusgemeinde Tirol und Vorarlberg, Wirtschaftskammer Tirol, Italienzentrum und Osteuropazentrum der Universität, Italienisches Kulturinstitut Wien, GPA-JournalistInnen, Kooperationspartner sind u.a. die Medizinische Universität Innsbruck, Treibhaus, Literaturhaus am Inn, WEI SRAUM Designforum Tirol, Haus der Begegnung.

Das Programm ist [online](#).

Infos gibt es auch hier: [Journalismusfest Newsletter](#)

Und auf den Socialmedia-Kanälen [Instagram/Threads](#) (@journalismusfest) und *BlueSky*

www.journalismusfest.org

Innsbruck, am 12. April 2024

Rückfragehinweis

Anna Praxmarer

anna.praxmarer@journalismusfest.org

+ 43 681 20736490

Journalismusfest Innsbruck – Internationale Tage der Information

3. bis 5. Mai 2024

Dreiheiligenstr 17

6020 Innsbruck